

Steffen Naumann, Universität Bremen, Diplomarbeit Psychologie, 1991
"Die Wahrung der Intimitäts- und Privatsphäre in der Kontaktimprovisation"
Kontakt: steffennau@aol.com in Bremen

I Vorwort

II Intimität und Privatheit

1. Einleitung
2. Was ist Privatheit?
3. Historische Aspekte der Privatheit
4. Wie funktioniert Privatheit?
5. Was gilt es zu schützen?
6. Konzepte der Privatheit
7. Rollen mit veränderten Privatheitsnormen
-Arzt, Therapeut, Prostituierte
8. Bewertung

III Entwicklungspsychologische Aspekte der Grenzziehung

1. Einleitung
2. Die normale autistische Phase (Symbiose)
3. Loslösung und Individuation

IV Proxemik – eine Theorie der sozialen Räume

1. Einleitung
2. Die Proxemik
 - A. Der Raum in tierischen Gesellschaften
 - B. Der Raum in menschlichen Gesellschaften
 - C. Die Perzeption des Raumes
 - D. Die vier Distanzen
 - E. Die Platzierung im Raum
3. Territorialität
4. Der Leere Raum
5. Territorialität im Kleinen: Tabuzonen des Körpers

V Intimität- und Privatsphäre in der Kontaktimprovisation

1. Einleitung
2. Geschichte
 - A. Die neuere Tanzgeschichte
 - B. Die Entwicklung der Kontaktimprovisation
3. Die Kontaktimprovisation
 - A. Kontakt
 - B. Improvisation
4. Der Gebrauch der Sinne
5. Die Tabuzonen der Kontaktimprovisation
6. Die Intimsphäre im Unterricht

VI Schlussbemerkungen

VII Literatur

VIII Bildnachweis